

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Abteilungsleiterin Energie, Verkehr, Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung und
Professorin für Energieökonomie und Nachhaltigkeit an der
Hertie School of Governance, Berlin



Foto: F.J. Schenk

Biografie

Seit 2004 leite ich die Abteilung „Energie, Verkehr, Umwelt“ am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und bin Professorin für Energieökonomie und Nachhaltigkeit an der privaten Universität, der Hertie School of Governance, in Berlin. Von 2004 bis 2009 hatte ich die Professur für Umweltökonomie an der Humboldt-Universität inne und bin im April 2009 an die Hertie School of Governance, gewechselt, wo ich die Professur für Energiewirtschaft und Nachhaltigkeit inne habe.

Als Gutachterin und Politikberaterin bin und war ich in verschiedenen Nachhaltigkeitsbeiräten und Kommissionen tätig. Im Rahmen der High Level Group on Energy and Climate habe ich EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso beraten. Zudem bin ich in Beiräten verschiedener Forschungsinstitute tätig, wie beispielsweise im wissenschaftlichen Beirat des WIFO oder des Kulturwissenschaftlichen Instituts in Essen. Außerdem bin als Jurorin zahlreicher Preise tätig wie zum Beispiel für den deutschen Studienpreis oder den deutschen Umweltpreis.

Studiert habe ich Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten von Bielefeld, Oldenburg und Stanford. Im Anschluss an meine Promotion 1998 an der Universität Oldenburg forschte ich an der Fondazione Eni Enrico Mattei (FEEM) in Mailand. In dieser Zeit war ich zwischen Rom und Bonn erstmals als Politikberaterin im Einsatz.

Zurück in Deutschland leitete ich zunächst eine Forschernachwuchs-Gruppe am Institut für rationelle Energieanwendung an der Universität Stuttgart. Dann wurde ich Juniorprofessorin und leitete von 2000 bis 2004 eine Forschungsgruppe an der Universität Oldenburg. 2004 erhielt ich den Ruf nach Berlin. Zudem unterrichtete ich in St. Petersburg, Moskau und Siena. Im Jahr 2006 wurde ich von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Helmholtz- und der Leibniz-Gesellschaft als Spitzenforscherin ausgezeichnet, im Jahre 2011 folgte die Urania Medaille sowie der B.A.U.M. Umweltpreis in der Kategorie Wissenschaft. Im Anschluss daran folgte die Aufnahme in den Club of Rome.

Meine Forschungsergebnisse veröffentliche ich regelmäßig in hochrangigen Fachzeitschriften, Büchern sowie in Tagesmedien.

Ich wurde 1968 in Delmenhorst geboren, bin verheiratet und lebe in Oldenburg und Berlin.

Weitere Informationen unter: www.claudiakemfert.de/biografie